



## MEINL BYZANCE TRADITIONAL CYMBAL-NEUHEITEN 2008

Der deutsche Cymbal-Hersteller Meinl ergänzte die beliebte „Byzance Traditional“-Linie um drei echte „Pfannen“ – dieser etwas saloppe Ausdruck sei gestattet, denn schließlich geht es hier immerhin um ein 24" Ride-Cymbal und zwei nur wenig kleinere Crash-Cymbals in den Größen 21" und 22". Trotz der Ehrfurcht gebietenden Größen handelt es sich hier um Medium-Gewichtungen, und somit kann man also die Trompeten von Jericho getrost wieder einpacken. Sicherlich werden diese Cymbals sehr kräftig klingen und durchsetzungsstark sein, doch das wird nicht alles sein, was diese Instrumente klanglich leisten können. Freundlicherweise hat uns Meinl diese neuen Modelle zum Praxistest überlassen.

### KONSTRUKTION & VERARBEITUNG

Eigentlich braucht man zur Fertigung dieser in der Türkei hergestellten und im Meinl-Werk in Gutenstetten in Deutschland, endbearbeiteten Cymbals nicht mehr viele Worte zu verlieren. Wie jedes Cymbal der „Byzance“-Serie wurden auch die neuen Modelle der „Traditional“-Linie aus einem individuellen Gussrohling gefertigt, und dieser durchläuft die bekannten Fertigungsstationen: Mehrfach und in verschiedenen Richtungen zur flachen Scheibe ausgewalzt, dann Glühen der Mitte und anschließendes Einpressen der Kuppe und Stanzen des Lochs. Nachfolgend wird jedes Cymbal dann manuell in Form gehämmert und anschließend abgedreht. Die abschließende Oberflächenbehandlung und finale Endkontrolle mit Klangüberprüfung am Referenzmuster erfolgt in Deutschland. Bei unseren Testkandidaten handelt es sich um ausgezeichnet gefertigte Instrumente mit einem leicht schimmerndem „Traditional Finish“ und perfekt gearbeiteten Kanten und Löchern.

Ein sehr feines Abdrehmuster zierte alle drei Cymbals, es ist vollflächig auf beiden Seiten aufgebracht. Die Profile zeigen ein sehr intensives Hämmerungsmuster mit unterschiedlich tiefen und verschiedenen großen Hammereinschlägen. Auf Grund des großen Gesamtdurchmessers wirken die eigentlich normal geformten und dimensionierten Kuppen eher klein. Die Kuppe des 24" Medium Ride fällt etwas höher aus, und bei der Anatomie unterscheiden sich die beiden Crash-Cymbals durch einen etwas stärkeren Bogen im Profil. Selbstverständlich bringt das Medium Ride auch

etwas mehr an Gewicht auf die Waage, hier ist nicht nur der Durchmesser entscheidend, sondern auch durch diese höhere Materialstärke wird dem Ride-Charakter hier Rechnung getragen.

### SOUND

Der typisch dunkle Grundton charakterisiert die Byzance „Traditional“-Cymbals ebenso wie die warmen und doch präsenten, schimmernden Obertöne im Sustain. Das 24" Medium Ride ist allerdings kein klassisches Jazz-Cymbal, denn es bleibt im Sustain viel transparenter, der Attack ist hier dem Sustain übergeordnet und hat eine stärkere Projektion. Extrem leises Spiel mit sehr dünnen Sticks liegt dem Cymbal daher nicht so sehr, ab einer moderat-kräftigen Spielweise zeigt es ausgezeichnete dynamische Qualitäten. Sticks in etwa einer 5A-Geichtung mit feiner Spitze fördern einige helle, zusätzliche Präsenzen zu Tage, die sich in etwas abgeschwächter Form auch im Sustain wiederfinden. Der Attack bietet einen harmonischen Obertonmix und definierten Anschlag. Auf der Kuppe angespielt, wird das Obertonspektrum noch einmal heller und definierter im Obertonbereich. Wechselt man zu stärkeren/schwereren Drumsticks (ca. 5B-Gewicht) gewinnt das Cymbal nochmals an Lautstärke und entwickelt dazu ordentlichen „Tiefdruck“. Auch der Kuppenklang wird Kuppe etwas schärfer im Rahmen der vorgegebenen Charakteristik. Somit kann dieses Cymbal problemlos für viele Stilarten der Pop- und Rock-Musik eingesetzt werden. Wichtig ist allerdings, immer das Cymbal die Arbeit machen zu lassen, man muss hier also nicht „reindreschen“ um das Klangpotential auszuschöpfen. Eine kontrollierte Spielweise mit dem passenden Stick sorgt dann schon für genügend Druck und Projektion, und da gewinnt jeder Groove auch an Lockerheit.

Gleiches gilt hier auch für die beiden Crash-Cymbals, die man sicherlich auf größeren Bühnen und draußen „in freier Wildbahn“ sinnvoll einsetzen kann. In beiden Fällen präsentieren sich mit erstaunlich explosiven Attacks für Cymbals dieser Größe. Für genügend Oberton sorgen die intensive Hämmerung und auch der Bogen des Profils, der hier für eine höhere Vorspannung im Cymbal sorgt.

Das Sustain ist dunkel gefärbt, steht allerdings mit schneller Modulation auch entsprechend lang. Daher braucht man in der Musik auch den entsprechenden Platz für derartige Akzent-Sounds. Die tonale Abstufung ist sehr gut gewählt, das 21" Cymbal bietet in allen Klangbereichen deutlich hellere und feiner auflösende Obertöne, das 22" Cymbal ist tonal tiefer angelegt und bietet daher mehr Druck. Eine gelungene Kombination, deren Klangpotenzial sich in einer guten Dynamikbreite ausschöpfen lässt. Kultivierte Pop-Rocker und auch Vertreter des klassischen Hardrock dürften hier interessante Klangalternativen finden.

### PROFIL

Hersteller	Meinl
Herstellungsland	Türkei/Deutschland
Serie	Byzance Traditional

Material	B20-Cymbal-Bronze
Herstellungsart	manuell
Vertrieb	Meinl
Internet	www.meinlcymbals.com
Preise/Modelle	21" Medium Crash: ca. € 443,- 22" Medium Crash: ca. € 509,- 24" Medium Ride: ca. € 590,-

### FAZIT

Der Trend zu großen Cymbals existiert nach wie vor, schön also, das Meinl in der Byzance „Traditional“-Serie ein 24" Medium Ride anbietet, das seine Klasse für schon auf recht hohem Lautstärkelevel spielende Rocker ebenso beweist, wie bei geringeren Dynamikstufen. Das es dabei sehr schöne warme Präsenzen und genügend Druck aufbaut, weiß jeder zu schätzen, der über eine kontrollierte Spieltechnik verfügt und lieber das Instrument die Arbeit machen lässt. Die beiden Crash-Cymbals liefern einen warmen und recht breiten Akzent, der etwas Platz in der Musik benötigt. Sie passen mit sehr schön unterschiedlich dominanten Frequenzbereichen sehr gut zusammen. Sicherlich sind diese Modelle etwas für Spezialisten, was schon allein die schiere Größe vorgibt. Ihren Preis sind diese exzellent verarbeiteten Instrumente definitiv wert – antesten lohnt sich! →

Ralf Mikolajczak